

Aktuelles zum Erbrecht



Testament eines Demenzkranken

Trägt ein möglicher **Erbe** vor, ein **Testament** sei wegen fortschreitender **Demenz** (Alzheimer) des Verfassers **unwirksam** und kann er sich auf ein Sachverständigengutachten und den Bericht eines Internisten berufen, so muss das **Gericht** auf die Frage der **Testierunfähigkeit** eingehen. Ansonsten ist nach einer Entscheidung des **Bundesgerichtshofs (BGH)** der Anspruch des Erben auf rechtliches Gehör (Art. 103 Abs. 1 GG) verletzt.

Die **Richter** machten zudem in der **Entscheidung** darauf aufmerksam, dass es grundsätzlich zulässig sei, wenn in einem Testament auf eine andere wirksame **letztwillige Verfügung**, insbesondere auf ein **notarielles Testament**, verwiesen wird. In einem solchen Fall der Bezugnahme auf eine andere formwirksame letztwillige Verfügung von **Todes** wegen sei es auch nicht erforderlich, dass das verweisende Testament selbst isoliert verständlich bleibe und die Bezugnahme lediglich der Erläuterung diene. [BGH, IV ZR 21/09](#)

Der Inhalt dieses Schreibens stellt einen kostenlosen Service für den informellen Gebrauch dar und kann eine Rechtsberatung nicht ersetzen. Die angesprochenen Rechtsfälle können nicht ohne weiteres auf konkrete Lebenssachverhalte übertragen werden. Daher ist jede Haftung für Schäden aus der Verwendung dieser Informationen ausgeschlossen. Dieses Rundschreiben ist urheberrechtlich geschützt.

Maria U. Lottes Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht
Erich-Müller-Straße 25
40597 Düsseldorf
Tel. 0211 – 710 37 01
Fax 0211 – 711 96 54

www.anwaltskanzlei-lottes.de
info@anwaltskanzlei-lottes.de